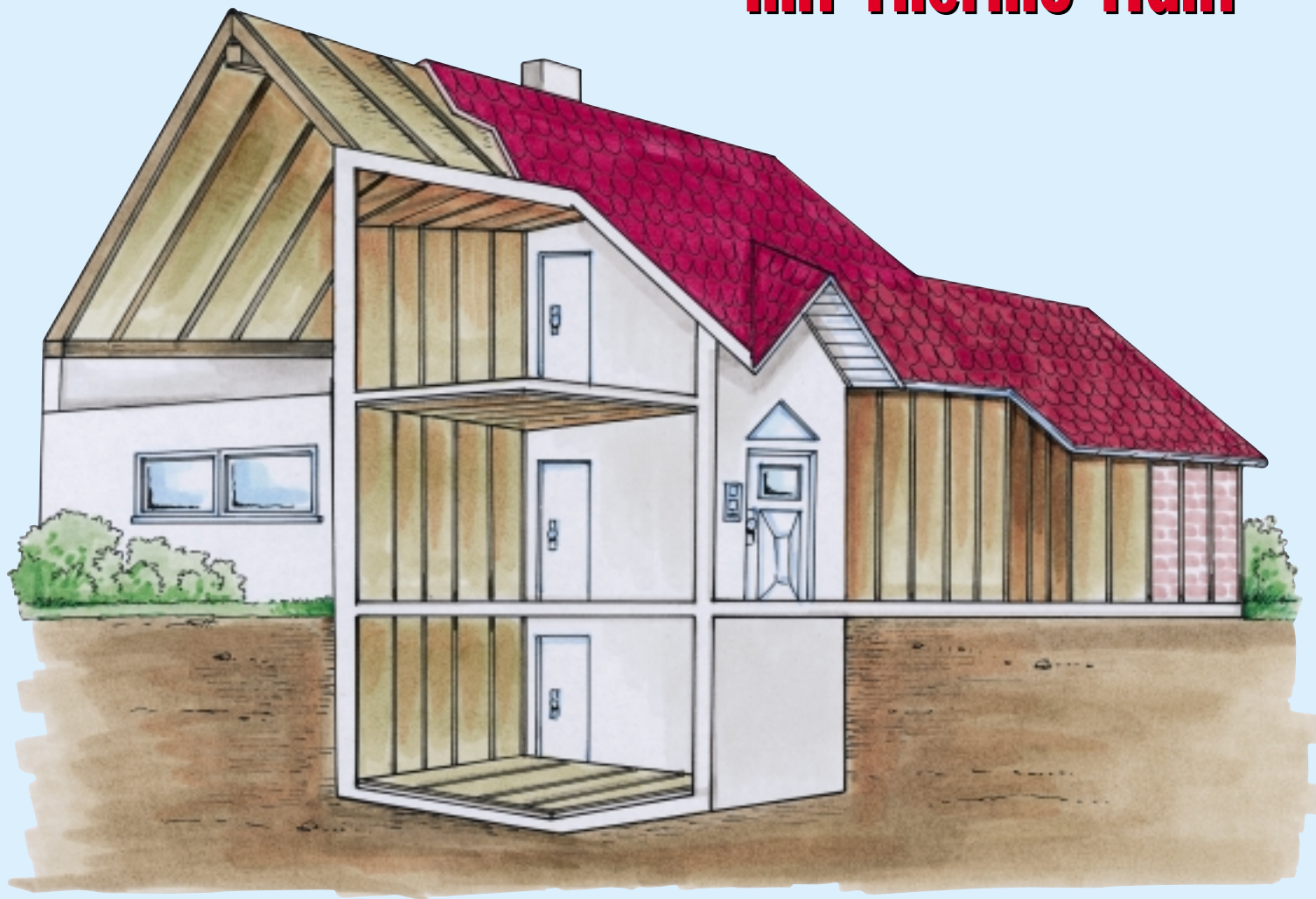
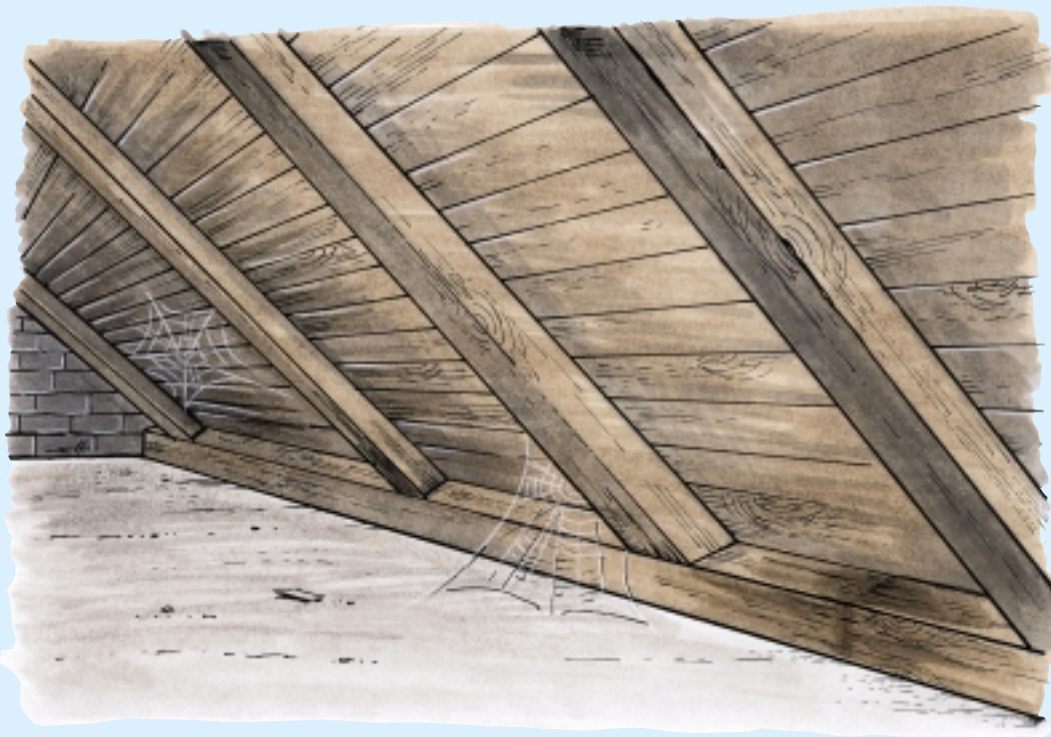


Theo Thermo dämmt sein Haus

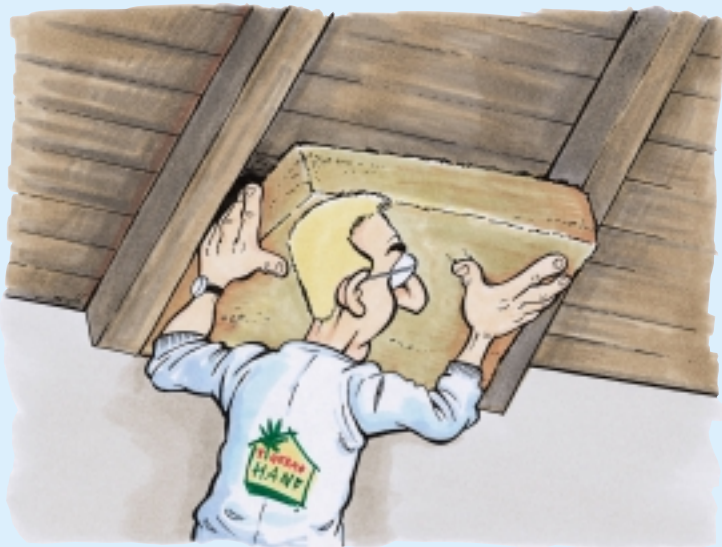


mit Thermo-Hanf®





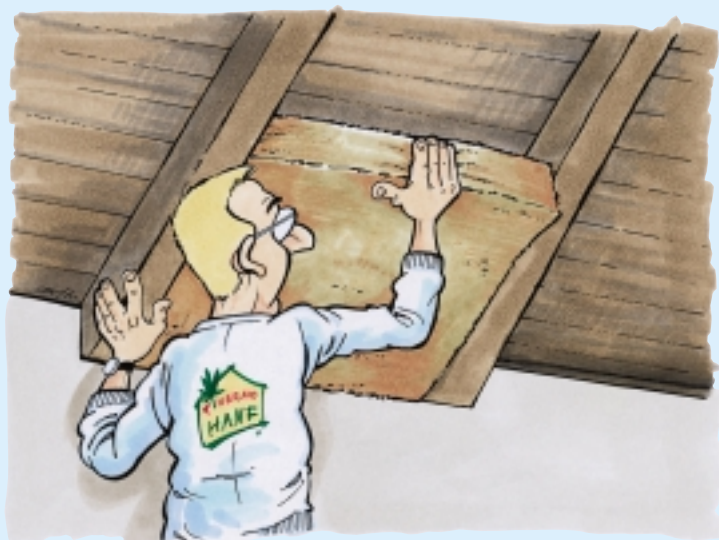
Theo beginnt mit dem Dachstuhl. Den will er für seine Gäste ausbauen, denn die Thermos sind eine große Familie und da kommt oft Besuch in's Haus.



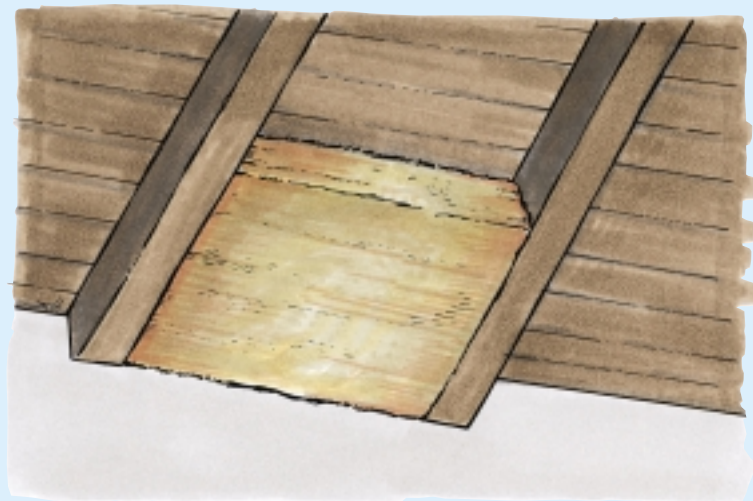
Die Leute von Hock haben seine Dämmmatten ohne Mehrkosten bereits auf das Sparrenmaß angefertigt. Die Matte einfach ansetzen...



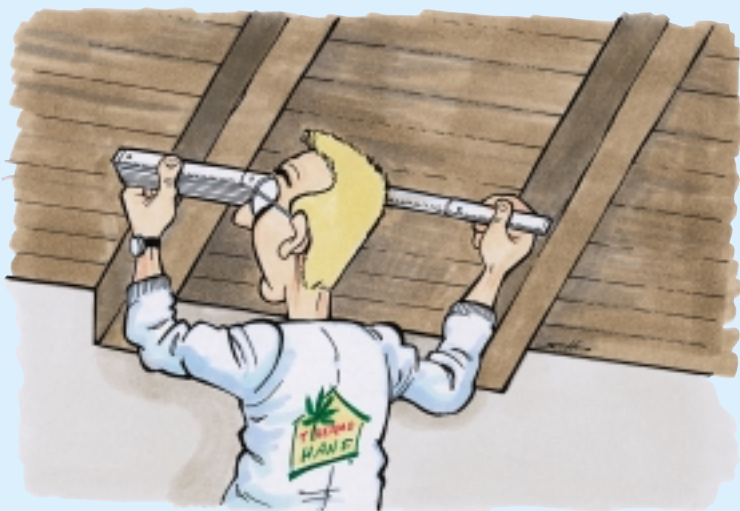
... dann etwas stauchen, damit sich keine Wärmebrücken bilden. Das klappt vorzüglich.



Nun noch richtig zwischen den Sparren und der Schalung eindrücken und schon sitzt...



... der Thermo-Hanf® sauber im Sparrenfeld. Klasse – diese Maßanfertigung.



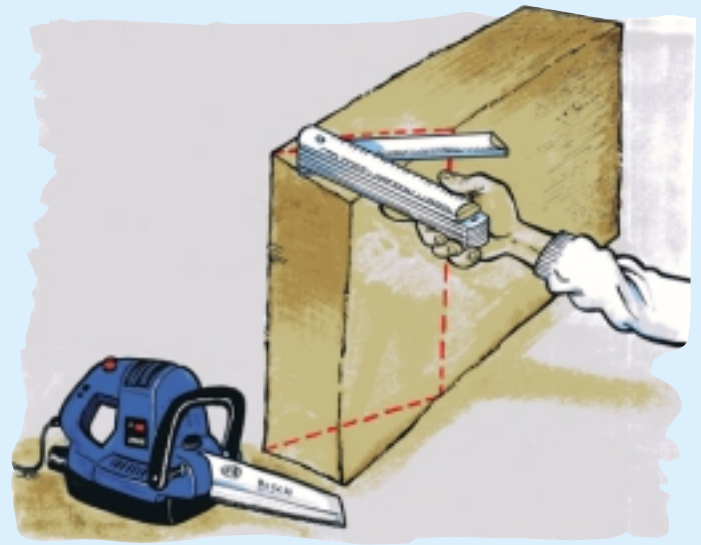
Dieses Feld hat nicht das übliche Maß. Macht nichts – liches Maß nehmen, 1–3 cm zum Einklemmen der Matte dazu rechnen...



... und ein paar einzelne Matten kann Theo dann bequem und sauber mit dem Dämmstoffmesser schneiden.



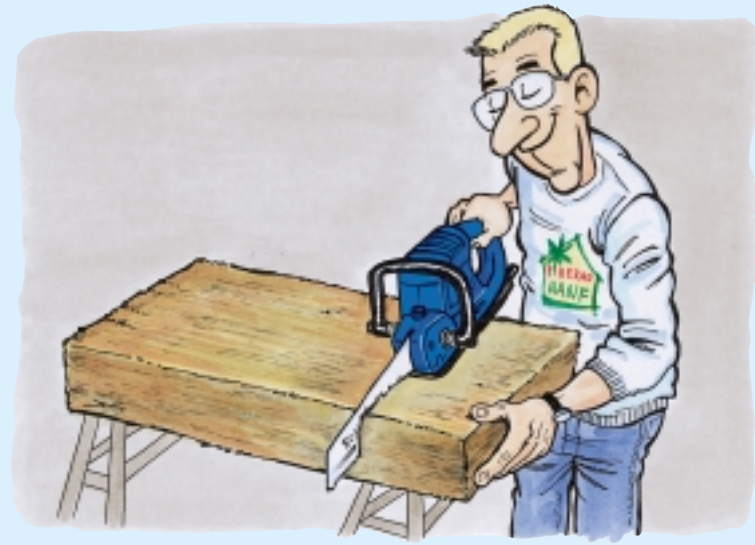
Tüftler Theo baut seinen Thermo-Hanf® überall exakt und maßgenau ein. Er stellt den Winkel am Fußpfetten-Anschluss fest...



... und überträgt diesen auf die stehende Dämmstoffmatte. Nun mit dem Bosch-Aligator exakt schneiden – wie Butter.



Den Aligator nimmt er dann gleich für den Zuschnitt von einem ganzen Mattenpaket. Matten in der Folie bündig senkrecht stellen – sauber schneiden...



... und dann noch einige Streifen für die Dachgaube. Klasse, der Aligator – den hat Theo leihweise vom Fachhändler bekommen.



Für das Dämmen der Sparren-Wand-Anschlüsse haben die Hock-Berater den Stopfhanf empfohlen...



... dieser eignet sich auch bestens für die Fugen und Hohlräume neben Fenster- und Türleibungen.



So – jetzt sind nur noch an wenigen Stellen kleine Mattenstücke einzufügen.

Da diese genau passen müssen, arbeitet Theo Thermo mit dem Schlitzbrett und führt das Messer entlang dem Holz, mit dem er die Matte anpresst.

Toll – die vielen guten Tipps von den Hock-Leuten, da macht das Dämmen so richtig Spaß.



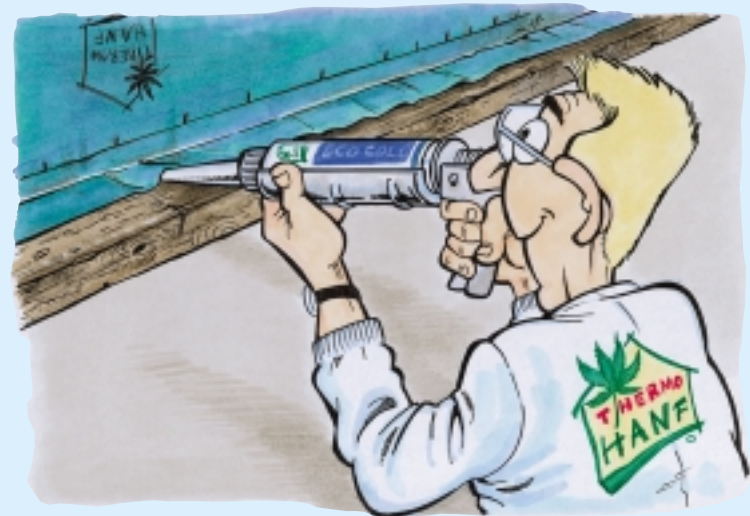
Nun geht's an die Anbringung der Luftdichtung. Theo hat die diffusionsoffene Dampfbremspappe von Hock mitgeliefert bekommen.



Er verlegt diese sauber nach Anleitung, achtet auf die Überlappung und tackert die Dampfbremse fachgerecht an.



Mit dem UniTape-Klebeband werden die Überlappungen der Dampfbremsbahnen einfach und zügig verklebt...



... an Wand- und Bodenstellen sowie bei Holzanschlüssen und -durchdringungen befestigt Theo die Dampfbremse mit EcoColl – klebt klasse.



Endspurt im Dachgeschoß – das Einbringen der Installationsebene. Zuerst die Querlattung maßgenau anschrauben...



... dann die wiederum maßgefertigte Thermo-Hanf-Rolle einlegen, eindrücken und antackern.



Nun befestigt Theo noch die Innenverkleidung. Hierfür eignen sich die Lehmbauplatten von Hock oder Gipskartonplatten oder Holzverkleidungen.



Im Erdgeschoß muss noch eine Trennwand eingezogen und eine Außenwand von innen gedämmt werden. Theo befestigt die Metallständer.



Dann kann er wieder die passgenauen Dämmplatten ansetzen, in die Metallständer einführen und andrücken.



Für die Gefache an der Außenwand werden Holzständer verwendet und mit gleichen Abständen befestigt.



Nach dem Einbau der Dämmung + Dampfbremse verkleidet Theo Thermo den Raum mit Lehmbauplatten. So sieht ein zufriedener Bauherr aus.

Alle Rechte an der Theo Thermo-Bildgeschichte liegen bei Hock. Wiedergabe und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung.



stroba[®]
naturbaustoffe ag

Winterthurerstrasse 21
CH-8310 Kempththal
T 052 635 30 30

stroba@stroba.ch
stroba-naturbaustoffe.ch